

# Mitteldeutsche Studienreisen

Musikstadt Halle  
Georg Friedrich Händel  
26. bis 29. August 2004



## Dokumentation

# Mitteldeutsche Studienreisen

Die „**Mitteldeutsche Studienreisen**“ sind ein Projekt der Wirtschaftsjuvenen Halle e.V. Ihr Anliegen ist es, Entscheidungsträgern und Multiplikatoren aus den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik, Tourismus und Wirtschaft die Stadt Halle (Saale) und die Mitteldeutsche Region mit ihren vielfältigen Angeboten im Rahmen des jeweils im August eines jeden Jahres stattfindenden Laternenfest vorzustellen. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) Frau Ingrid Häußler.

Durch das Engagement vieler Partner im Kleinen und Großen wurden auch unsere Mitteldeutschen Studienreisen 2004 („Musikstadt Halle – Georg Friedrich Händel“) ein großer Erfolg. Die Ergebnisse haben wir in der beiliegenden Dokumentation festgehalten. Für die Idee, die Einbeziehung regionaler Partner und nicht zuletzt für die Nachhaltigkeit des Projektes wurden die Wirtschaftsjuvenen Halle e.V. als weiterführende Initiatoren der Mitteldeutschen Studienreisen mit dem Bundespreis „Internationales“ 2003 der Wirtschaftsjuvenen Deutschland ausgezeichnet.

An unserer diesjährigen Studienreise vom 26. bis 29. August nahmen Gäste aus Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, der Ukraine und den USA teil. Erstmals waren die Teilnehmer der Studienreise auch zu Gast in Leipzig und rückten somit die Gesamtregion mehr in den Focus der Studienreisen.

# Sie erlebten was...

**Donnerstag, 26. August 2004**



[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Georg Friedrich Händel wurde im Jahre 1685 in diesem Haus geboren.

Seit 1803 werden hier in ungebrochener Tradition regelmäßig seine großen Musikwerke aufgeführt.

Im Jahre 1859 wurde ihm zu Ehren ein Denkmal auf dem Marktplatz errichtet und seit 1922 finden die Händel-Festspiele statt.



[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Zum Get together im Händel-Haus, begrüßten der Beigeordnete der Stadt Halle - Eberhard Doege (Mitte), der Direktor des Händel-Hauses - Dr. Edwin Werner (Rechts) und der Vorsitzende des Vereins der Studienreisen - Reinhard Artus (Links) die Gäste.

**Freitag, 27. August 2004**



[www.kempinski-halle.de](http://www.kempinski-halle.de)

Zum Auftakt der Mitteldeutschen Studienreisen 2004 wurden die internationalen Gäste im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross begrüßt.

**Freitag, 27. August 2004**



[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Auch der bezaubernde Innenhof des Händel-Hauses gehörte zu den Stationen des Stadtrundgangs.



Lunch im Wintergarten des Kempinski Hotels:

Alexander Prinz von Sachsen (Rechts) und Frau Pia Pollack (Links).

Der Nachmittag stand unter der Überschrift "International Business Forum" - eine gemeinsame Veranstaltung der Wirtschaftsjuvenen Mitteldeutschland in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle Saale, dem Biozentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Technologie- und Gründerzentrum Halle (TGZ).

Herr Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas, TGZ – Geschäftsführer, präsentierte den Gästen den *weinberg campus*.



**Samstag, 28. August 2004**



Der zweite Besuchstag stand unter dem Motto "Von Händel zu Bach". Zum Programm gehörte eine Besichtigung der um 1212 erbauten Thomaskirche. Etwa um 1500 erfolgte der Umbau zu einer spätgotischen Hallenkirche. Weltbekannt ist sie vor allem als Wirkungsstätte des Thomanerchores und des wohl bekanntesten Thomaskantors, Johann Sebastian Bach. Das Grab des Komponisten befindet sich im Chorraum der Kirche.



Der Stadtrundgang führte weiter über den historischen Marktplatz und endete...



... an der im Jahre 1687 erbauten Alten Handelsbörse. Dort schlossen zu früheren Messezeiten die Kaufleute ihre Verträge ab.

Vor dem repräsentativen Saal im 1. Stock erinnert heute eine Skulptur Johann Wolfgang von Goethes an seine Studentenzeit in Leipzig.

**Samstag, 28. August 2004**



Auf der Rückfahrt nach Halle machten die Gäste spontan auf dem Petersberg halt. Der Petersberg, zehn Kilometer nördlich von Halle gelegen, überragt weithin sichtbar die Landschaft. Die Gäste besichtigten hier die Stiftskirche St. Petrus.



Bruder Lukas, ein Mönch des in unmittelbarer Nähe gelegenen Klosters, begrüßte die Gäste der Mitteldeutschen Studienreisen herzlich und führte Sie durch die Kirche.



Besonders Prinz Alexander von Sachsen (Mitte) war beeindruckt am Grabe seiner Urahnen zu stehen: Hier wurde seit Beginn des 12. Jahrhunderts europäische Geschichte geschrieben. 1127 gestiftet von Konrad dem Großen aus dem Geschlecht der Wettiner wurde der Stift gleichzeitig als Grablege derer von Wettin bestimmt.



An die großen Zeiten des stolzen Adelsgeschlechts der Wettiner erinnern heute die Burg Wettin bei Halle an der Saale und Stammkloster auf dem Petersberg mit der ältesten Begräbnisstätte der Wettiner.

**Samstag, 28. August 2004**



Ihren Abschluss fanden die Mitteldeutschen Studienreisen traditionell mit dem Empfang der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle Saale und Schirmherrin des Projektes Frau Ingrid Häußler.



Zu den Gästen gehörten an diesem Abend Lothar Meyer-Mertel, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle Saale GmbH, Erik Raule, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsjunioren Deutschland und Andreas Kullik, Mitglied der Salzwirkerbrüderschaft der Halloren im Thale zu Halle.

# Sie waren dabei...

## **Dr. Vazrik Bazil**

Deutscher Bundestag  
Verband der Redenschreiber Deutscher  
Sprache e.V., Vorstandsmitglied

## **Doris Benner**

American Chamber of Commerce  
in Germany e.V. Leipzig, Chairperson

## **Igor Darmograj**

Attaché  
Ukrainischen Botschaft

## **Dr. Volker Hartmann**

Goethe Institut Inter Nationes Freiburg  
Direktor

## **Marion Mayer-Hohdahl**

TV-Journalistin, Frankreich  
Österreichisches Fernsehen  
Internationale Redaktion

## **Dr. Arno Mayer**

Journalist  
Frankreich

## **Dr. Antje Panzner**

Staatskanzlei  
Land Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

## **Alexander Prinz von Sachsen**

Sächsisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Arbeit, Ansiedlungsbeauftragter

## **Pia Pollack**

Pallack, Zarian und Partner  
International Trading Brokerage

## **Uli Selbach**

Kogag  
Event & Inventives Bremshey & Domning GmbH  
Geschäftsführer

## **Prof. Dr. Rolf G. Werner**

Boehringer Ingelheim GmbH  
Corporate Division Biopharmaceuticals

## **Dr. Paolo Ara von Zarean - Eghizarean**

Architekt / Reiseveranstalter  
Pollack, Zarian und Partner  
International Trading Brokerage, Italien

## **Andrew Wylegala**

Botschaftsrat für Handel  
Amerikanische Botschaft

## **Annemarie Webster**

Leipzig International School





## Sie schrieben über uns

# Studienreise durch Musikstadt Halle

**HALLE (mas).** „Wir verkaufen die weichen Standortfaktoren“, kündigte Reinhard Artus, Vorsitzender des Vereins Mitteldeutsche Studienreisen, die Studienreisen 2004 (26. bis 29. August) an, bei denen Multiplikatoren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Halle unter dem Motto „Musikstadt Halle“ nahe gebracht werden soll.

„Ganz Mitteldeutschland ist ein Musikland mit einer Tiefe, die vielen nicht bewusst ist“, ordnete Händelhaus-Direktor Edwin Werner die „Musikstadt Halle“ ein. Die Region blicke auf eine Geschichte mit mindestens 30 bedeutenden Musikern zurück, darunter internationale Größen wie Händel, Bach und Telemann. Doch das Wissen über die Musikregion sei bisher recht mager. Immerhin hätten Marketingkampagnen inzwischen dazu geführt, dass auf den Händelfestspielen in diesem Jahr mehr als 20 Prozent internationale Festspielbesucher begrüßt werden konnten. Anfang der 90er Jahre seien das nur zehn Prozent gewesen.

Zu den Studienreisen 2004 erwartet werden internationale Gäste aus Ukraine, Österreich, Schweiz und Italien. Auf der Agenda der 13-köpfigen Delegation stehen eine Führung durch

die Stadt Halle und das Händelhaus sowie die Stadt Leipzig und das Bach-Museum. Hinzu kommen unter anderem ein internationales Wirtschaftsforum im Bio-Zentrum und ein Empfang mit der Oberbürgermeisterin auf der Burg Giebichenstein.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder ergäben sich indes auch über die alljährlichen Studienreisen hinaus internationale Kontakte, so Artus. So seien Sozialpädagogen aus Kasachstan über die Internet-Seite des Vereins auf die Initiative aus Halle aufmerksam geworden und würden demnächst erwartet.

Der Mitteldeutsche Studienreisen e.V. ist ein Projekt der Wirtschaftsjunioren Halle, das 2003 mit dem Bundespreis „Internationales“ der Wirtschaftsjunioren Deutschland ausgezeichnet wurde. Die erste Studienreise fand 1999 statt. Der Verein existiert seit 2003. Internationale Kontakte wurden mit Hilfe des Präsidiums der Goethe-Institute geknüpft. Ziel ist es, Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kunst und Kultur durch gezielte Kontakte mit Halle bekannt zu machen.

**Telefon:** 0177 / 244 61 88

SOMMERSMACHRICHTEN, 2004-08-22, S. 2

Mitteldeutsche Studienreisen

# Mit Händels Spuren für Halle werben

Projekt der Wirtschaftsjunioren will die Region international bekannter machen

Von unserer Mitarbeiterin  
CLAUDIA GRODEL

**Halle/MZ.** „Musikstadt Halle - Georg Friedrich Händel“ lautet das Thema der 6. Mitteldeutschen Studienreisen, die vom 26. bis 29. August in Halle stattfinden. Die Mitteldeutschen Studienreisen, die vom gleichnamigen Verein veranstaltet werden, sind ein Projekt der Wirtschaftsjunioren der Stadt.

„Anliegen ist es, die mitteldeutsche Wirtschafts- und Kulturregion

international bekannt zu machen“, erläutert Reinhard Artus, Vorsitzender des Vereins. Seit 1999 findet das Projekt regelmäßig am Laufenfest-Wochenende zu einem bestimmten Thema statt. Damit ist es bereits zu einem festen Platz in der internationalen Kontaktpflege der Saalestadt geworden.

Für das Projekt engagieren sich seit Beginn auch hallesche Persönlichkeiten. Dem ehemaligen Direktor der Franckeschen Stiftungen, Prof. Dr. Paul Raabe, ist es be-

spielsweise zu verdanken, dass das Goethe-Institut Interesse bekundet. Seit dem Jahr 2000 hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler (SPD) die Schirmherrschaft inne.

Auch in diesem Jahr werden wieder hochrangige internationale Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft, Tourismus, Kunst und Kultur erwartet, die unter anderem durch zielgerichtete Gesprächskontakte und Workshops zu Wirtschaftsthemen die Potentiale unserer Region kennen lernen sollen.

Die Mitteldeutschen Studienreisen sollen diesmal auch ganz ihrem Namen gerecht werden. So werden die geladenen Teilnehmer nicht nur die Saalestadt erkunden, sondern sich auch auf einem Abstecher nach Leipzig auf die Spuren von Johann Sebastian Bach begeben. „Nicht nur Halle ist eine Musikstadt, ganz Mitteldeutschland ist ein Musikland von Ausmaßen und einer historischen Tiefe, die den meisten nicht bewusst ist“, begründet Dr. Edwin Werner, Direktor des Händelhauses.

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG  
2004-02-26, S. 15

Mitteldeutsche Zeitung  
2004-08-31 15.2

# Prinz von Sachsen besucht Brehna

Brehna/MZ. Den Spuren seiner Vorfahren ist Alexander Prinz von Sachsen gefolgt. Gestern besuchte er Brehna im Landkreis Bitterfeld. Der designierte Chef des Hauses Wettin, der als Ansiedlungsbeauftragter der Landesregierung des Freistaates Sachsen tätig ist, besichtigte die Brehnaer Stadt- und Klosterkirche sowie Unternehmer im Gewerbegebiet des Ortes.



Alexander Prinz von Sachsen sah sich gestern in Brehna um.

MZ-Foto:  
Stephan Reinke

# Sie unterstützen uns...



MARTIN - LUTHER - UNIVERSITÄT  
HALLE - WITTENBERG  
Biozentrum



BioService Halle GmbH



DRUCKHAUS SCHÜTZE GMBH  
OFFSETDRUCKEREI · LICHTPAUSEREI · KOPIERANSTALT





## Hallesche Verkehrs-AG: Strecken für die Zukunft

www.havag.de

**HAVAG**  
DIE STADTLINIE

	<p><b>HALPLUS</b> erdgas</p>	<p><b>HALPLUS</b> wasser</p>
<p><b>Alles, was die Stadt braucht!</b></p>		
<p>Halplus – Die starken Produkte der Stadtwerke. Strom, Erdgas, Wasser und Umwelt. Damit Sie immer gut versorgt sind.</p>		
<p><b>HALPLUS</b> strom</p>		<p><b>HALPLUS</b> data</p>
<p><b>HALPLUS</b> umwelt</p>		<p><b>HALPLUS</b></p>
<p> Stadtwerke Halle GmbH</p>		<p>www.halplus.de</p>

www.stadtwerke-halle.de

Produkte der Stadtwerke Halle

www.halplus.de

# Und wann kommen Sie?

## Mitteldeutsche Studienreisen 2005:

**25. – 28. August 2005**    **1200 Jahre Halle an der Saale – Geschichte in Mitteldeutschland**

**Donnerstag, 25. August 2005**  
*Get together*

**Freitag, 26. August 2005**  
*Halle (Saale) -1200 Jahre an einem Tag erleben*

**Samstag, 27. August 2005**  
*Dresden - Auf den Spuren der Wettiner*

**Sonntag, 28. August 2005**  
*Farewell*

Unsere Gäste bezahlen An- und Abreise bzw. alle Leistungen außerhalb des ausgeschriebenen Programms. Im Rahmen des Programms der Mitteldeutschen Studienreisen entstehen keine weiteren Kosten

Die „Mitteldeutsche Studienreisen“ sind ein Projekt der Wirtschaftsjuvenen Halle e.V. Ihr Anliegen ist es, die Mitteldeutsche Region international bekannt machen. Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Wissenschaft, Tourismus, Kunst und Kultur aus dem In- und Ausland werden eingeladen, unsere Stadt zu erleben. Durch zielgerechte Gesprächspaarungen, Workshops und andere Kommunikationsformen lernen unsere Gäste die Potenziale unserer Region kennen.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)  
Frau Ingrid Häußler

Träger:

**Mitteldeutsche Studienreisen e.V.**

Verein zur Förderung der Bekanntheit der Mitteldeutschen Region, insbesondere der Stadt (Halle), mit ihren kulturellen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und landschaftlichen Angeboten  
Eingetragen beim Amtsgericht Halle-Saalkreis unter der Nr. VR 2150  
Vorsitzender: Reinhard Artus, stellv. Vorsitzende: Katrin Heller, Schatzmeister: Jan Hinrich Suhr  
Bankverbindung: Konto-Nr. 385 314 740 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, BLZ 800 537 62

Kontakt:

Reinhard Artus, Molchweg 16, D -06116 Halle (Saale)  
Telefon: +49 177 – 24 46 188, Fax: +49 345 – 5 22 03 14  
E-Mail: ArtusPR@aol.com